



Haus Augiessen «dies-und-das»

März
2022

Geschätzte Leserin
Geschätzter Leser

Der Fastnachtsmonat ist in «farbiger Pracht» und natürlich auch mit lauten Tönen zu Ende gegangen – auch gab es einiges zum Schmunzeln.

Nachdem die fastnächtliche Dekoration abgeräumt war, wurde sie ersetzt mit Frühlingboten wie Narzissen und Tulpen. Die «Augiessener» wünschen sich nun, dass damit auch der lange, kalte Winter langsam aber sicher zu Ende geht und die täglich wärmer werdenden Sonnenstrahlen es möglich machen, vermehrt Erlebnisse ausser Haus, z.B. im frühlingshaften Augiessener Pärkli, zu geniessen.

Lassen Sie sich wiederum inspirieren von den gesammelten Impressionen aus dem Haus Augiessen. Viel Spass dabei!

Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen einen tollen Monat und schicken Ihnen recht herzliche Grüsse zu Ihnen nach Hause!

Yvonne Naef
Leiterin Zentrum



Zentrum Augiessen | Augiessenstrasse 19 | 9443 Widnau
Telefon: 071 726 38 60 | Mail: altersheim@widnau.ch

Wir stellen uns vor...

Sekretariat

Etwas «versteckt» im zweiten Obergeschoss des Hauses A befindet sich unser Bereich. Wir – das sind Marion Knöpfel und Veronika Baumann. Der Beginn des Sekretariats liegt ca. 12 Jahre zurück. Marion Knöpfel war in der Pflege tätig und wurde zur Entlastung der Zentrumsleitung in administrative Aufgaben eingearbeitet. Im 2011 wurde die Spitex ins Zentrum Augiessen integriert und so fand auch eine zweite Teilzeitangestellte ihren Platz im Sekretariat. Visuell sind wir nicht so oft wahrnehmbar, aber wenn sie ins Zentrum Augiessen telefonieren, nimmt meist eine von uns beiden den Anruf entgegen.

Trotz elektronischer Unterstützung werden die Aufgaben immer mehr, bleiben aber vielfältig. Damit die Stellvertretungen gewährleistet sind, erledigen wir beide «alles». Dieses «alles» kann sein:

- Bedienung der Telefonzentrale
- Bearbeiten der Post
- Neue Bewohner und Spitex-Klienten erfassen
- Ende Monat die Arbeitszeiten aller Angestellten bereinigen und erfassen sowie der Finanzverwaltung zur Auszahlung des Lohnes weiterleiten
- Das System mit den Daten «füttern» und daraus die Bewohner und Klienten Rechnungen erstellen
- Entgegennahme der Anmeldungen für den Mahlzeitendienst der Spitex Klienten
- Statistiken
- Mahnungen
- Ablage
- und vieles mehr...

Wir freuen uns auf unseren Arbeitsplatz im Neubau, der im Erdgeschoss an zentraler Lage ist.

Veronika Baumann und Marion Knöpfel



Unser «Nacht-Café»

Für unsere Bewohnenden, welche länger aufbleiben, den Schlaf nicht finden oder nachts aufwachen, gibt es im Haus Augiessen ein «Nacht-Café». Ein warmes Licht führt die Bewohnenden zum Tisch am Ende des Ganges, wo wir Früchte, Joghurt, etwas Süsses oder auch ein Sandwich anbieten. Unter den Getränken finden sie Tee und Kaffee, oder aber auch einmal ein Gläschen Wein. Gerne erfüllen wir Mitarbeitenden vom Nachtdienst auch andere Wünsche, denn – mit einem gut gefüllten Bauch schläft es sich besser, oder?

Eva Mataric, Pflegehelferin SRK



Haushilfe

Die Haushilfen der ambulanten Dienste Spitex reinigen und pflegen private Haushalte. Mit einem vielseitigen und individuell abgestimmten Angebot wird Menschen mit Einschränkungen ein Leben in gewohnter Umgebung ermöglicht. Die ambulante Spitex dient als Unterstützung von Angehörigen und damit deren Entlastung. Lassen sie sich von unseren fachkompetenten Mitarbeiterinnen über gezielte Unterstützungsangebote beraten.

Betreuung:

Diverse Betreuungsaufgaben nach Absprache und in Zusammenarbeit mit der ambulanten Pflege der Spitex.

Eine hauswirtschaftliche Abklärung läuft wie folgt ab:

Als erstes wird ein Termin bei den Klienten zu Hause abgemacht um Abläufe, Angebote und Fragen zu klären. Dies wird durch die Leitung Hotellerie oder deren Vertretung ausgeführt. Teils nehmen auch deren Angehörigen am Gespräch teil. Es werden alle Angebote Punkt für Punkt besprochen. Folgende Angebote bieten wir an:

- Wochenkehr (Abstauben, Böden saugen und aufnehmen)
- Badezimmer reinigen
- Betten frisch beziehen
- Küchenfronten reinigen
- Wäscheservice



Auch wird die Einsatzplanung besprochen: die Regelmässigkeit der Einsätze (wöchentlich, alle zwei Wochen oder monatlich), an welchem Wochentag die Reinigung stattfinden soll (Montag-Freitag) und zeitlich (Vormittag oder Nachmittag). Zusammen schauen wir Haus oder Wohnung an und besprechen und notieren direkt in den Räumlichkeiten, welche Aufgaben zu erledigen sind. Reinigungsmittel -utensilien beziehen wir jeweils von der Klientin resp. dem Klienten. Haushalte werden, wenn immer möglich einer bestimmten Haushilfe zugeteilt, damit sich Klienten auf eine Person einstellen können. Bei Ferienabwesenheit unserer Mitarbeitenden überlassen wir unseren Klienten die Wahl, eine Ersatzhaushilfe zu bekommen oder die Reinigung ausfallen zu lassen. Die Unterstützung im Haushalt kann je nach Krankenkasse über die Zusatzversicherung abgerechnet werden. Dazu erstellen wir ein Zeugnis, welches wir vom Hausarzt unterzeichnen lassen und der Klient anschliessend an die Krankenkasse weiterreichen reichen kann.

Nicole Kästli, Leiterin Hotellerie

Manger et chanter

Bonjour Madame, Bonjour Monsieur... auf diese Weise wurden die Bewohnerinnen und Bewohner am Donnerstag 3. Februar zum Mittagessen im Speisesaal begrüßt. Nach dem von den Bewohnenden geschätzten Anlass «Mangiare e cantare» im November folgte nun die Fortsetzung auf Französisch. Die Gastronomie sorgte für ein herzhaftes 4-Gänge-Menü à la française, welches mit Musik von Caterina Valente, Edith Piaf und Mireille Mathieu untermalt wurde. Um den Anlass gemeinschaftlich abzuschließen, bereitete die Aktivierung einige passende Lieder vor, welche dann mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gesungen wurden. Darunter waren Lieder wie «Oh, Champs-Élysées» und «Ganz Paris träumt von der Liebe». Une belle fête, die nach Wiederholung ruft... wo die nächste die kulinarische und musikalische Reise wohl hingeht?

Angela Bösch
Leiterin Aktivierung und Freiwilligendienst



EINSTEIN-Workshop



Nach der Begrüßung zum EINSTEIN-Workshop fragte Angela Bösch nach unseren Anliegen in Bezug auf den im 2021 neu angeschafften Multifunktional-Aktivitätstisch. Gemeinsam wünschen wir den technischen Umgang mit dem Gerät sowie die verschiedenen Menüs und die Spiele passend für die Bewohnenden kennenzulernen. Zusammen erarbeiten wir welche Fähigkeiten gefördert und welche Wirkungen erzielt werden können.

Dann geht es über in den praktischen Teil des Workshops. Angela zeigt uns die technischen Funktionen des Geräts sowie einige Spiele und Menüs, die für verschiedene Bewohnende geeignet sind. Es war für uns sehr lehrreich. Wir bekamen von Angela eine Kurzanleitung, damit wir auch in Zukunft sicher und schnell das passende Programm für die Bewohnenden einstellen können. So endete der Workshop mit vollster Zufriedenheit und erweiterten Wissen.

Eva Mataric, Pflegehelferin SRK



Valentinstag

Am 14. Februar wird Valentinstag gefeiert. Zu diesem Anlass fanden unsere Bewohnerinnen und Bewohner den Speisesaal schon früh morgens dem Thema gerecht gestaltet. Herzen als Tisch- und Wanddekoration, Rosenduft um die Sinne zu wecken und ein grosses «Guatzliherz» als Gruss aus der Küche liessen sofort erahnen, heute ist Valentinstag.

Doch woher stammt dieser Brauch und warum feiern wir diesen Tag eigentlich? Dazu gibt es verschiedenste Thesen und Überlieferungen.

Hier zwei davon:

- Bischof Valentin soll im dritten Jahrhundert in der italienischen Stadt Terni trotz Verbot des Kaisers Claudius Gothicus Liebespaare getraut und sie mit Blumen aus seinem eigenen Garten beschenkt haben. Der römische Kaiser liess Valentin deswegen am 14. Februar 269 n. Chr. hinrichten.
- Eine andere Legende geht auf die Göttin Juno zurück, die als Beschützerin der Ehe und Familie galt. Ihr zu Ehren sollen am 14. Februar jeweils Blumen geopfert werden.

Wie unterschiedlich dieser Tag gefeiert wird zeigen folgende, interessante Beispiele:



Italienische Paare treffen sich am Valentinstag an Brücken und bringen an den Geländern sogenannte Liebesschlösser an. In das Schloss werden Namen und manchmal auch das Datum des Kennenlernens eingraviert. Ist das Schloss angebracht, wirft das Paar den Schlüssel ins Wasser.

In Japan sind es nur Frauen, die den Männern am 14. Februar etwas schenken. Nicht nur den Partnern oder Ehemännern, sondern auch die Freunde, Verwandten, die männlichen Kollegen und der Chef werden traditionell mit dunkler Schokolade beschenkt.

In England werden seit dem 15. Jahrhundert Gedichte zum Valentinstag verschickt. Ursprünglich fanden sich die Paare jedoch zufällig, indem sie durch Losen am Vorabend einander zugeteilt wurden. Englische Auswanderer nahmen diesen Brauch mit in die Vereinigten Staaten.

In Finnland dreht sich an diesem Tag alles um das Feiern mit Freunden, darum heisst der Tag sogar «Freunde-Tag» und die offizielle Blume für den Tag ist die rosarote Rose.

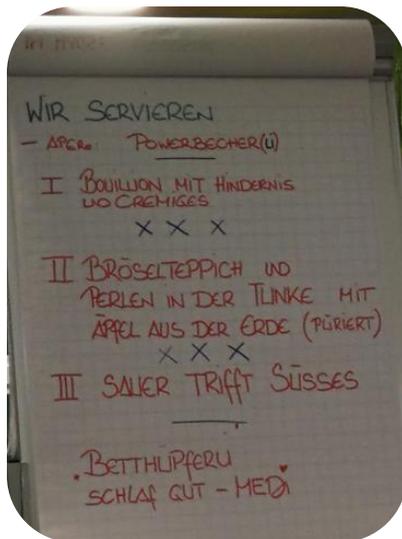
Die Dänen verschicken anonym kleine Geschenke untereinander und die Beschenkten müssen deren Absender erraten.

In der Schweiz feiert man den Valentinstag seit rund 70 Jahren. Der Feiertag war von den US-amerikanischen Soldaten im Zweiten Weltkrieg nach Europa gebracht worden. Blumensträuße und kleine Geschenke werden hier an die Liebsten verschenkt.

Birgit Reis, Mitarbeiterin Gastronomie



Angehörigen Abend – «Die Gaumenfreude anderer Art»



Angehörige der Bewohnenden trafen sich am 23. Februar 2022 an einer grossen Tafel im Speisesaal zu einem gemütlichen, informativen Zusammensein. Das Motto des Abends war die «Ernährung im Alter». Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die oftmals «etwas andere» Kost im Alter, ging der Abend in einen genussvollen, oder wie man auch sagen könnte, praktischen Teil über:

Die Köche Dragan Petkovic und Christoph Grossenbacher servierten ihr Menü, welches von Menschen bis in's «mittlere Alter» problemlos verzehrt werden, hingegen für ältere Menschen einige Hindernisse mit sich bringen kann. Wussten sie z.B., dass Erbsli ihre Gesundheit gefährden oder Schnittlauch anstrengende Hustenanfälle hervorrufen kann?

Gegessen wurde ohne Messer und Gabel. Dafür wurden den Gästen Hilfsmittel wie Tellerringe und Besteck in ungewohnten Formen bereitgelegt, welche sie denn auch interessiert ausprobiert – oder aber die panierten Schnitzel kurzerhand zum «Fingerfood» erklärt haben. Zum Dessert traf «Süsses auf Saures», was augenscheinlich besonders genossen wurde. Wie es sich im Altersheim gehört, wurde zum Schluss das «hochdosierte Gute Nacht-Medi» verabreicht.

Nach einem unterhaltsamen und angeregten Austausch und einer nächtlichen Besichtigung des Musterzimmers mit Yvonne Naef, Leitung Zentrum und Bernhard Eberle, Bauleiter Neubau, ging ein lehrreicher und gemütlicher Abendhock zu Ende. Allen «Dabeigewesenen» ein herzliches DANKE für einen weiteren interessanten, angenehmen und gemütlichen Austausch!



Andrea Kohler
Leiterin Gastronomie

Der nächste Angehörigenabend findet am 15. Juni 2022 um 19.00 Uhr statt. Das Thema wird sein: «**Pflegephilosophie im Haus Augiessen**». Yvonne Naef und die beiden Stationsleiterinnen Diel Kathleen und Polzin Angela freuen sich auf zahlreiche Gäste!

Der Frühling erwacht

Kennen Sie das wohlige Gefühl, welches Ihnen eines Morgens sagt, dass der Frühling da ist? Spüren Sie dann auch diese Freude und Energie, die den Körper durchfließt? Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses kennen das Gefühl und freuen sich darüber, ihre Umgebung in ein Blumenmeer zu verwandeln. Dabei ist es für einige Bewohner eine Gemeinschaft, eine Sinneserfahrung, Beruhigung, Entspannung, Informationsaufnahme und biografisches Erinnern. So entstehen wunderschöne, individuelle Blumensträusse.

Sabine Frei, Pflegehelferin SRK



Anlässe für Bewohnerinnen und Bewohner März / April

7. März

Wohlfühl-Nachmittag im Coiffeursalon, Termine können in der Cafeteria vereinbart werden

8. März

Singen mit «ReBuschln»

17. März

Schnabulieren & Juchzen im Speisesaal



22. März

Singen mit «Rhy-Perle» (mit Vorbehalt bezüglich der Covid-Situation)



23. März

Besuch und Show von Clown Freddy

29. März

Wohlfühl-Nachmittag im Coiffeursalon, Termine können in der Cafeteria vereinbart werden

30. März

Mal-Workshop mit Margrith Gschwend



5. April

Musik-Duo Etienne

Informationen zu Bewohnenden

Geburtstage im Februar:

Köppel Erika 1941

Müller Gertrud 1932

Sanseverino Mario 1947

Spirig Josy 1935

Eintritte:

Messmer Annalies 01.02.2022 in's B25

Fischer Irene 11.02.2022 in's A 01

Austritte:

Beusch Evelyne 18.02.2022

Bösch Verena 21.02.2022

Belegung Ferienzimmer:

Zurzeit frei, keine Reservierungen

Verstorben:

Häusermann Rudolf

04.03.1945-04.02.2022

Covid Vorschriften

Maskenpflicht und Händedesinfektion

Danke für das Einhalten der
Regelungen!

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Aufgrund der Lockerung der Covid-Massnahmen findet der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren ab dem **16. März 2022** wieder statt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 14. März 2022.

Die Anmeldungen werden vom Sekretariat entgegengenommen:
Telefon 071 726 38 60 / E-Mail: sekretariat.augiessen@widnau.ch

Weiterbildung für freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am Mittwoch 30. März 2022 um 18.30 Uhr lädt das Zentrum Augiessen freiwillige Mitarbeitende für eine Weiterbildung zum Thema Demenz in die Aula des Schulhauses Schlatt ein. Wir freuen uns für diesen Anlass die Gastreferentin Cristina De Biasio Marinello (Geschäftsführerin mosa!k) begrüßen zu dürfen.

Interessierte können sich bis zum 23. März 2022 bei Angela Bösch, Leitung Aktivierung und Freiwilligendienst per Mail anmelden: angela.boesch@widnau.ch.



**Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und
ein schönes Frühlingserwachen!**

**Herzliche Grüsse aus
dem Haus Augiessen**

Wer weitere am «dies-und-das» interessierte Personen kennt, kann diese auf die Homepage der Gemeinde Widnau hinweisen, auf welcher jeweils das neuste Exemplar zum Herunterladen verfügbar ist.